

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 27.07.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Regina Netzband

Mitglied

Michael Baldamus
Gerhard Große
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Dr. Siegfried Horn
Wolfgang Koch
André Krillwitz
Eckhard Rohr
Martina Römer
Dr. Horst Sendner
Jens Tetzlaff
Dr. Holger Welsch
Walter Zeller

Mitarbeiter der Verwaltung

Stefan Hermann
Rolf Hülßner
Helga Kahlert

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
GBL Finanzwesen
SBL Liegenschaften

abwesend:

Mitglied

Gerhard Hamerla
Jürgen Lingner
Conny Marquart
Dr. Lothar Müller
Lutz Walter

Ortsbürgermeister

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 27.07.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 02.06.10	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 BE: GB Finanzwesen	Beschlussantrag 160-2010
7	Konzept zur Haushaltskonsolidierung des Haushaltes 2010 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 23 Abs. 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik des Landes Sachsen-Anhalt (GemHVO Doppik LSA) BE: GB Finanzwesen	Beschlussantrag 161-2010
8	Abschluss einer Quartiersvereinbarung BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 180-2010
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	Die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters, Frau Netzband , eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 11 stimmberechtigte Mitglieder des Ortschaftsrates anwesend. Somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 02.06.10	
	Herr Koch verweist auf den TOP 6, S. 6, der Niederschrift. Im 3. Redebeitrag muss es in der letzten Zeile richtig lauten: Leipziger Straße (anstatt Thalheimer Straße). Es wird um entsprechende Korrektur gebeten. Die Niederschrift wird mit der Änderung bestätigt. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
	Die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters, Frau Netzband , informiert zunächst über den Gesundheitszustand des Ortsbürgermeisters Herrn Lingner , der auch Grüße an die Mitglieder des Ortschaftsrates übermittelte. Der Ortschaftsratsrat bittet ebenso die Stellvertreterin Frau Netzband, ihm gute Genesungswünsche auszurichten. Im weiteren Verlauf berichtet Frau Netzband aus zwei Beratungen der Ortsbürgermeister mit der Oberbürgermeisterin. Dabei hatte sie nochmals bzgl. des Abrisses des Bahnhofsgebäudes angefragt. Der ursprüngliche Termin für die Bahn war der 30.06.10; es wurde eine Verlängerung bis 31.07. gegeben. Die OB sagte, dass sich bis zu diesem Termin kein Investor gemeldet hatte. Sie bittet Herrn Dr. Dr. Gueinzus , im Anschluss an ihre Ausführungen, etwas zum Thema zu sagen. Ferner informiert die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters , dass sie an der letzten Mitgliederversammlung der Bitterfelder Wohnungsgenossenschaft teilnahm, wo sie auch Mitglied ist. Bei dieser Gelegenheit mahnte sie den desolaten Zustand der Mehrfamilienhäuser in der Oppenheimstraße an. Sie hatte angeregt, dass man das Konzept für das dortige Areal nochmals überdenken sollte. Die Häuser sollen erhalten werden, wo allerdings derzeit die Gelder fehlen. Sie hatte deutlich gemacht, dass auch der Ortschaftsratsrat Wolfen daran interessiert sei, dass bald mit diesen Häusern etwas passiert und bat mit Nachdruck um Unterstützung seitens der Verwaltung und des Stadtrates in dieser Problematik.	

	<p>Des Weiteren berichtet Frau Netzband darüber, dass sich der Trägerverein „freie evangelische Grundschule“ vorgestellt hatte. Es war der Vorsitzende des Vereins, Herr Jung, zugegen. Die Gründung der Grundschule erfolgte am 27.05.10. Man wird ein Konzept erarbeiten, dass die Schule als Ersatzschule und Bekenntnisschule zu führen ist. Das Genehmigungsverfahren soll bis Ende Dezember 2010 abgeschlossen sein.</p> <p>Frau Netzband verweist noch auf eine Pressemitteilung zum Thema „Landtag schließt Gebietsreform ab.“ Bei Bedarf kann die Mitteilung bei ihr eingesehen werden.</p> <p>In Bezug auf die Leerstandsproblematik in der Wolfener Altstadt wurde aufgrund der Ausführungen in der Niederschrift der letzten Ortschaftsratssitzung vom 02.06.10 vom SBL Allgemeine Ordnung, Frau Schmuck, am 25.06.10 folgende Antwort übermittelt, die Frau Netzband verliest:</p> <p>„Grundsätzlich hat der Fachbereich Ordnungswesen keine Einflussmöglichkeit auf den Leerstand der Häuser. Im Rahmen der Gefahrenabwehr, insbesondere bei der Problematik der Standsicherheit und bei der Kontrolle der Durchsetzung der Straßenreinigungssatzung wird der FB Ordnungswesen tätig. Bei der Problematik der Standsicherheit wird mit dem Bauordnungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld als zuständige Behörde zusammengearbeitet. Durch den Stadtordnungsdienst werden hierzu regelmäßig Kontrollen durchgeführt. Bei Bedarf können die umfangreichen Akten beim Fachbereich Ordnungswesen eingesehen werden.“</p> <p>Des Weiteren hatte Herr A. Krillwitz in der letzten Sitzung bzgl. der Unterstellmöglichkeiten des neuen Feuerwehrfahrzeuges angefragt. Dazu liegt folgende Antwort von Seiten der Verwaltung vom SBL Brandschutz, Herrn Böning, vom 09.07.10 vor:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Es ist richtig, dass das neue TSF-W der Ortswehr Reuden nicht in die vorhandene Garage passt.2. Die beantragten Mittel für den Bau einer neuen Garage sind nach Erteilung der Baugenehmigung durch den Landkreis im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gestrichen worden.3. Eine Unterstellung in einem anderen kommunalen Gebäude im OT Reuden ist nicht möglich.4. Eine Unterstellung in einer Garage des Bauhofes wird z.Z. geprüft.5. Weiterhin wird geprüft, ob eine Unterstellung in einem privaten Gebäude im OT Reuden möglich ist.6. Das besagte Fahrzeug wird frühestens im September geliefert.“	
zu 5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
	<p>Herr Rohr nimmt ab 18.12 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Herr Dr. Welsch nimmt ab 18.14 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Herr Zeller erwähnt, dass er zur obigen Problematik Feuerwehr auch ein Gespräch mit dem Wehrleiter hatte, der sich sehr missfällig über die Situation äußerte.</p>	

	<p>Herr Dr. Dr. Gueinzius verweist auf die letzte Beratung des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen zu diesem Thema. Dazu wurde von Herrn Böning ein ausführlicher Bericht gegeben. Der Vorsitzende des Ausschusses teilte mit, dass die Angelegenheit in der Verwaltung geprüft und eine neue Satzung erarbeitet wird, die dann in den Ortschaftsräten und im Ausschuss vorbehandelt wird, bevor sie dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt wird.</p> <p>Ferner äußert Herr Dr. Dr. Gueinzius, dass er zur letzten Ortschaftsratssitzung vorgeschlagen hatte, dass die Leerstandsproblematik im OT Wolfen im Ortschaftsrat Wolfen als Thema behandelt wird. Er beantragt nochmals, das Thema auf die Tagesordnung des Ortschaftsrates zu setzen. Die von Frau Netzband verlesene Antwort der Verwaltung zum Thema hält er für dürftig. Hier sollte ein Sachstandsbericht zur Leerstandsproblematik gegeben und Möglichkeiten diskutiert werden. Andere Ortschaftsräte, wie z.B. der OR Bitterfeld, diskutiert über diese Problematik genauso ernsthaft.</p> <p>Zum Thema Bahnhof teilt Herr Dr. Dr. Gueinzius mit, dass er diesbezüglich schwierige und ereignisreiche Tage hinter sich habe. Man stand unter einem ungeheuren Zeitdruck. Es muss auch etwas Sinnvolles im Bahnhofsgebäude untergebracht werden. Er habe versucht, hier lediglich für die Verwaltung zu vermitteln und ihr heute mitgeteilt, dass morgen „die Würfel fallen“. Er gehe zu 75 % von einem positiven Ergebnis aus.</p> <p>Als letztes erwähnt Herr Dr. Dr. Gueinzius die Übergabe des Hörsaals im Rathaus in der vergangenen Woche, worüber er sehr beeindruckt war. Er würdigt, dass man den Saal mit dem Namen von Herrn Prof. Dr. John Eggert, einem Wissenschaftler aus Wolfen, ein Denkmal gesetzt hat.</p> <p>Frau Netzband erinnert an die Festsitzung des Stadtrates am 30.06.10, zu der u.a. auch Herr Große für sein Wirken geehrt wurde.</p> <p>Frau Römer verweist auf einen heute erschienen Artikel in der MZ von einer Wolfener Bürgerin zum Thema Leerstand im Zusammenhang mit dem Wolfener Kino. Sie fragt, ob jemand etwas Näheres darüber weiß. Man sollte sich überlegen, was mit dem dortigen Gelände passieren soll. Dies ist in einem äußerst unordentlichen Zustand, an einer zentralen Stelle gelegen. Frau Netzband bittet, dies als Protokollnotiz aufzunehmen und entsprechend weiterzuleiten.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 BE: GB Finanzwesen</p>	<p>Beschlussantrag 160-2010</p>
	<p>Den Ortschaftsräten lag das Dokument zur 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 sowie das Konzept zur Konsolidierung des HH 2010 und Folgejahre vor. Herr Hülßner, GBL Finanzwesen, verteilte als Tischvorlage in Ergänzung eine Fortschreibungsübersicht mit neuen Sachverhalten zur Nachtragshaushaltssatzung. Er gibt dazu ausführliche Erläuterungen und geht auf Anfragen ein.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius meint abschließend, dass man damit zunächst erst einmal den formellen Anforderungen zum Haushalt entsprochen, d.h. den Anforderungen der Kommunalaufsicht Rechnung getragen habe.</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	Der Ortschaftsratsrat empfiehlt sodann dem Stadtrat den BA 160-2010 zur Beschlussfassung. <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	
zu 7	Konzept zur Haushaltskonsolidierung des Haushaltes 2010 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 23 Abs. 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik des Landes Sachsen-Anhalt (GemHVO Doppik LSA) BE: GB Finanzwesen	Beschlussantrag 161-2010
	Der Ortschaftsratsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 161-2010 ebenfalls zur Beschlussfassung. <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0
zu 8	Abschluss einer Quartiersvereinbarung BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 180-2010
	<p><i>Herr Zeller verlässt die Sitzung um 19.17 Uhr; somit sind 12 stimmberechtigte Ortschaftsratsmitglieder anwesend.</i></p> <p>Herr Hermann gibt zunächst einige ausführliche Erläuterungen zum Antragsinhalt und zur weiteren Verfahrensweise. Man hat sich mit den Unternehmen verständigt und mehrere Gespräche geführt. Dadurch ist die vorliegende Quartiersvereinbarung entstanden. Bei Genehmigung durch das Land trägt die Stadt Bitterfeld-Wolfen 10 % des Gesamtumfanges; den restlichen Anteil tragen die privaten Akteure. Er benennt sodann folgende Änderungen bzw. Ergänzungen, die in den Anlagen vorgenommen werden müssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Präambel zur Quartiersvereinbarung fehlt eine Zahl (<i>im 4. Satz</i>). Es ist einzusetzen: „... 6000 Wohneinheiten ...“ - Des Weiteren ist entsprechend des Beschlusses der Stadtwerke Wolfen GmbH die Änderung in „Stadtwerke „Bitterfeld-Wolfen mbH““ vorzunehmen. - Bei dem Maßnahmenplan ist in der letzten Spalte die Stadt nicht mit enthalten; die ergänzt werden muss. <p>Frau Netzband verweist auf die beigegefügte Zeichnungen, die ihrer Meinung nach nicht ganz konform mit dem gehen, was in den einzelnen Jahresscheiben vorgenommen werden soll. Sie fragt, ob das berichtigt wird.</p> <p>Herr Hermann äußert, so wie es in der Vereinbarung erst einmal dargelegt worden ist, bildet das bestätigte Stadtteilentwicklungskonzept die Grundlage der Vereinbarung, was in der Anlage dargestellt wird. Es haben sich in der Zwischenzeit und es werden sich auch in Zukunft weitere Entwicklungen ergeben. Eine der ersten Maßnahmen in 2011 wird, was bis jetzt noch nicht im Maßnahmenkatalog aufgeführt ist, eine Fortschreibung des Stadtteilentwicklungskonzeptes sein. Dem Maßnahmenkatalog ist u.a. zu entnehmen, dass nicht mehr von einer Umverlegung, sondern von einer Sanierung der Straße der Republik gesprochen wird, was bereits eine Fortschreibung darstellt.</p> <p>Herr Dr. Sendner fragt, ob diese Maßnahmen, die u.a. die Sanierung der Straßen betreffen, über den Stadtrat, d.h. über den Haushalt gehen oder wird dies unter den Beteiligten ausgehandelt?</p>	

	<p>Herr Hermann verweist auf § 3 (1) der Quartiersvereinbarung, in dem es lautet, dass die Vertragspartner mit der Umsetzung der Quartiersvereinbarung die EWN mbH beauftragen. Lt. § 2 werden die Maßnahmen gem. Anl. 3 nach Bestätigung durch das Land aus einem gemeinsamen Verfügungsfonds finanziert, welcher durch die EWN mbH bewirtschaftet wird (Experimentierklausel).</p> <p>Auf die Frage von Herrn Dr. Sendner, ob es schon Vorstellungen gibt, wie man diese Gelder in den Finanzierungsfonds einbringt, verweist Herr Hermann auf den § 3 (3) – Durchführung - der Vereinbarung.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius bittet die Verwaltung dringend darum, den Vertragsentwurf nochmals Korrektur zu lesen. Er hat einige orthographische Fehler darin gefunden.</p> <p>Herr Tetzlaff weist darauf hin, dass bzgl. redaktioneller Änderungen beim Abwasserzweckverband auch der aktuelle Name aufgeführt werden sollte.</p> <p>Herr Hermann ergänzt zudem, dass im ersten Teil des Entwurfs die Namen der Geschäftsführer nicht angegeben wurden und ebenfalls nachgetragen werden. Er teilt mit, dass zum Stadtrat noch einmal ein überarbeiteter Entwurf der Quartiersvereinbarung vorgelegt wird. Der Ortschaftsrat Wolfen empfiehlt sodann dem Stadtrat die Beschlussfassung des BA 180-2010, vorbehaltlich der Korrekturen.</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p>	
	<p>Die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters, Frau Netzband, schließt um 19.50 Uhr den n.ö. Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.
Regina Netzband
Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin